

1K PU Imprägnierung ist ein lichter, lösemittelhaltiger und transparenter Schutz für viele Untergründe geeignet.

Langzeitwirkung 100 mal besser als Imprägnierungen auf Wasserbasis

Verbrauch ca. 40-150 ml/m² oder 7-15 m²/L je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ggf. in mehreren Arbeitsgängen aufbringen). Die 1K PU Imprägnierung ist nicht mit lösemittelfreien Beschichtungen zu überarbeiten!!

In unserem Sortiment führen wir auch Versiegelungen oder transparente Beschichtungen.

Hinweis: Nicht alle Keramikflächen müssen oder können behandelt werden (**immer erst Eigenversuche durchführen**).

Produktbeschreibung:

1K PU Imprägnierung ist eine UV- beständige, einkomponentige, elastische Imprägnierungsschicht von mittlerer Viskosität auf Polyurethan-Basis mit mittelmäßigem Festkörpergehalt. Sie härtet mit Luftfeuchtigkeit aus zu einer **Imprägnierung** mit hervorragender Witterungsbeständigkeit. Aufgrund der ausgezeichneten Beständigkeit ist TrendFloor 1K PU **Imprägnierung** LH die ideale elastische dünn-schichtige Deckschicht im Außenbereich.

Diese Imprägnierung macht Fugen und Fliesen wasserdicht, schützt vor Nässe und Frost! Die ideale Imprägnierung für Balkone, Fliesen, Keramik, Beton, Stein und Estrich. **Langzeitwirkung 100 mal besser als Imprägnierungen auf Wasserbasis**

Die Wirkstoffe dringen auch in kleine Poren ein und verleihen vielen keramischen Oberflächen und deren Fugen eine öl- und wasserabweisende Ausrüstung. Dadurch wird die Fleckempfindlichkeit verringert und das Entfernen von Flecken erleichtert. Die geschützten Flächen sind ohne Veränderung des Aussehens pflegeleichter und unempfindlicher.

Selbst die beste Imprägnierung nutzt sich ab und kann nach einer gewissen Nutzungsdauer keine Feuchtigkeit mehr abhalten.

Daher sollte der Vorgang je nach Notwendigkeit wiederholt werden.

Ob die Imprägnierung noch ausreicht, lässt sich ganz leicht testen: Einfach ein paar Tropfen Wasser auf die Oberfläche geben und abwarten, ob sie in den Untergrund einzieht. Tun sie das nicht, ist die Imprägnierung noch okay.

Das Imprägnieren wird von der Wirkung oft mit dem Versiegeln gleichgesetzt. Viele Verbraucher wissen zudem nicht, dass es Fliesen gibt, die statt imprägniert vorzugsweise versiegelt werden sollten – und umgekehrt natürlich (Bei Fragen bitte vorher anrufen).

Unter Umständen kann das zu einer ungleichmäßigen Verfärbung der Fliesen führen. Da die Versiegelung dann aber bereits in die Fliese eingedrungen ist, reicht ein einfaches Reinigen oft nicht mehr. Oft müssen so falsch behandelte Fliesen entweder ersetzt oder vollständig geschliffen werden. Denn schnell wird bei einer solchen Falschbehandlung der Vorteil zum Nachteil.

Da Imprägnierungen in die Fliese eindringen, sind sie mechanisch nicht mehr so einfach zu entfernen – im Falle einer korrekten Imprägnierung bietet das also den optimalen Schutz. Überhaupt sollten Sie sich gut überlegen, ob Sie insbesondere Bodenfliesen versiegeln möchten. Gerade bei Bodenfliesen werden oft Fliesen und Platten mit einer höheren Abriebklasse mit hoher Rutschsicherheit ausgewählt, da ansonsten eine massive Unfallgefahr besteht.

Farbe: leicht glänzend in klar

Produkteigenschaften: Einkomponentig - einfach zu verarbeiten / Beständig gegen UV, Witterung und Abrieb / Dampfdurchlässig - geeignet für Bodenbeschichtung / Härtet auch bei niedrigen Temperaturen.

/ Schäumt auf und bildet CO₂ Gase bei zu hoher Luftfeuchtigkeit oder zufälliger Berührung mit Wasser.

Es ist wichtig, dass die zu behandelte Fläche sauber und sehr trocken sein sollte, sonst kann es zu Blasenbildung kommen. Auch bei dickem auftragen des Materials kann es zu Blasenbildung (Irritationen) führen.

Diese Imprägnierung ist nicht auf Wasserbasis aufgebaut und nicht für Textilien geeignet.

Anwendungshinweise / Vorbehandlung der Oberflächen:

Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und frei von Öl oder anderen Trennmitteln sein. Eine Vorbehandlung mit Sandstrahlen oder Hochdruckreiniger ist empfehlenswert, um eine saubere und leicht angeraute Oberfläche zu erzielen. Bei der Verwendung von Wasser-Hochdruckreinigern müssen die Oberflächen abtrocknen, bevor beschichtet werden kann. Bei Verwendung als direkter Betonanstrich auf sorgfältige Vorstrich achten oder erst Eigenversuche durchführen.

Evtl. für nichtsaugende Oberflächen vorher mit PUR GV 1 Haftvermittler oder Flexfliesenprimer behandeln (siehe Datenblatt).

PUR GV 1 wird mit einem fusselreien Tuch gleichmäßig dünn auf der Oberfläche intensiv bis zum Porenschluss in den Untergrund einarbeiten, bis keine matten Stellen mehr zu sehen sind. Es dürfen keine Pfützen stehen bleiben. Nach einer Trocknungszeit von ca. 20-30 min. kann die mit dem Primer behandelte Fliesenfläche mit dem jeweiligen Pur-System beschichtet werden.

Mischen: Obwohl TrendFloor 1K PU Imprägnierung LH ein einkomponentiges PUR- Produkt ist, muss es dennoch aufgerührt werden, um eine gleichmäßige Aushärtung und Farbe zu garantieren. Nicht zu viel Luft einmischen, umtopfen ist empfehlenswert. Eimer nicht auf die Arbeitsfläche Restentleeren, immer in Folgebinde.

Anwendung: Vor der Verarbeitung von TrendFloor 1K PU Imprägnierung LH sämtliche Zündquellen entfernen. Bei der Arbeit nicht Essen, Trinken, Rauchen usw... evtl. Schutzhandschuhe tragen.

(WICHTIG) Wenn die Imprägnierung aufgetragen wird, die Walze (Lammfell- bzw. Velourrolle, Pinsel in Farbwanne eintunken und immer gut in der Wanne abrollen und dann erst auf den trockenen und sauberen Untergrund aufrollen. Es darf keine Pfütze stehen bleiben, da es zu Irritationen (Blasenbildung usw..) an der Oberfläche führen kann. (wichtig immer erst ein kleines Gebinde anfordern und für Ihre Einsatzzwecke testen).

Mindestverarbeitungstemperatur 5°C. Nicht auf feuchten oder nassen Oberflächen aufbringen. Nicht auf Oberflächen aufbringen, die stark durchlässig für Wasserdampf sind. Frischer Beton muss 28 Tage aushärten.

Brennbar: Enthält Lösemittel. Von Funken, offener Flamme und großer Hitze fernhalten. Nur bei ausreichender Belüftung anwenden. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Arbeitsschutzbestimmungen beachten, Schutzbrille und Handschuhe tragen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Dämpfe nicht über längere Zeit einatmen. Verunreinigte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen.

Erste Hilfe: bei Hautkontakt benetzte Stelle gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Spritzern ins Auge sofort für mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen, Arzt aufsuchen. Bei Atembeschwerden Frischluft zuführen.

Reinigung: Nicht Ausgehärtetes Material mit einem mit Reinigungsmittel getränkten Lappen aufnehmen. Ausgehärtetes Material mechanisch entfernen. Nach Verschütten das Leck eindämmen, Material mit Flüssigkeitsbindendem Mittel aufnehmen und entsprechend den Vorschriften beseitigen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Unsere Produkte entsprechen den zugesicherten Eigenschaften - soweit hier veröffentlicht - wenn sie nach ASTM und APT Standards verarbeitet, angewendet und geprüft werden. Produktbeschreibungen sowie Funktions- und Anwendungshinweise werden in der festen Überzeugung ihrer Richtigkeit erteilt, beruhen jedoch auf Erfahrungswerten und stellen keine Garantie dar. Sie entbinden den Anwender nicht von der sachgerechten, anwendungsbezogenen Prüfung. Insbesondere wird keine Garantie für die Brauchbarkeit des Produkts für eine bestimmte Anwendung übernommen 06/04 immer selber Eigenversuche und Tests durchführen für Sondereinsatz unseres Produktes.

Physikalische Eigenschaften:

Material Film

Festkörper 80 % / Viskosität ca. 3000 mPa*s Zugfestigkeit ASTM D412 22 N/mm² / Klebfrei 1 - 5 Stunden Härte ASTM D2240 95 Shore A / Begehrbar 24 Stunden 45 Shore D / Ausgehärtet 7 Tage / Lagerfähig ca. 6 mon.

Chemische Beständigkeit

(+ gut, o zeitweise, - schlecht) Probekörper für 6 Monate in Lösung gelagert und auf Härte und Gewicht geprüft

Schwefelsäure 50% - / 25% o / 10% + / Phosphorsäure 50% - / 25% + / Ameisensäure 50% o / 10% + / Essigsäure 50% o / 10% + / Salzsäure 31% - / 10% o / Salpetersäure 10% o / Borsäure 4% + / Chromsäure 10% o / Milchsäure 25% + / Zitronensäure 10% +

/ Tannin + / Ammoniak 5% + / Kalilauge 10% + / Natronlauge 40% + / Peroxid 10% + / Bleichlauge + / Formaldehyd 37% +

/ Methylenchlorid o / Aceton + / Xylol + / Butyl Acetat + / Methanol + / Alkohol 10% + / Benzin + / Diesel + / Glycerin + / Soda 20% +

/ Kochsalzlösung 10% + / Zuckerpulver 30% + /